

Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Stoltebüll

Sitzungstermin:	Mittwoch, 13.09.2023, 19:00 Uhr
Raum, Ort:	Feuerwehrgerätehaus Stoltebüll/Vogelsang, Schulstraße, 24409 Stoltebüll
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:32 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Dr. Claus Messer Bürgermeister

Mitglieder

Herr Sönke Thiesen

Herr Timm Schwager

Frau Michaela Gimm

Frau Alke Jensen

Herr Heinrich Nissen

Frau Anke Rode

Herr Jörg Struve

Frau Karen Tüxen

Verwaltung

Frau Sandra Karjel Amtsdirektorin

Frau Carola Baack

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 2 Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
- 3 Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 28.06.2023
- 4 Information und Darstellung der Klimaschutzregion Flensburg durch Herrn Berg von der Klimaschutzregion
- 5 Bericht des Bürgermeisters
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Daseinsfürsorge in der Gemeinde Stoltebüll - Beratungen zur Situation in der Seniorenresidenz Vogelsang und Konsequenzen für die Ortsentwicklung
- 8 Informationen und Beratung über die Sitzungsstruktur

- 9 Beratung und Grundsatzbeschluss über die Haltung der Gemeindevertretung im Hinblick auf die Umsetzung des Schulentwicklungskonzeptes
- 10 Beratung und Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl am 14. Mai 2023
Vorlage: 2023-16GV-118
- 11 Beratung und Beschluss über den Beitritt zur Klimaschutzregion Flensburg – Klimaschutzmanagement in der Gemeinde Stoltebüll –
- 12 Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines mobilen Geschwindigkeitsmessgerätes
Vorlage: 2023-16GV-121
- 13 Beratung und Beschlussfassung zur Anschaffung von Fahrradbügeln und einer Servicestation mit Mitteln aus dem Sonderprogramm Stadt und Land
- 14 Beratung und Beschluss über die 2. Änderung der Geschäftsordnung für die Gemeinde Stoltebüll
Vorlage: 2023-16GV-120
- 15 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
Vorlage: 2023-16GV-122
- 16 Beratung und Beschluss über die Übertragung von Themen an die Ausschüsse zur Beratung und gegebenenfalls Beschlussempfehlung
- 16.1 Themen für den Bau-, Wege-, Infrastruktur- und Umweltausschuss
- 16.2 Themen für den Ausschuss für Kultur, Soziales und Öffentlichkeitsarbeit
- 17 Beratung und Beschluss über die Sanierung und gegebenenfalls Teil-Erneuerung der Kläranlage Wittkiel
hier: Auftragserteilung Fachingenieur / Konzeptstudie
Vorlage: 2023-16GV-123
- 18 Beratung zum Nationalpark Ostsee
- 19 Verschiedenes

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, Amtsdirektorin Frau Karjel, für das Protokoll Frau Baack, für die Presse Herrn Kasischke, Herrn Matthias Berg von „Rückenwind“ und die Zuhörer. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es ergibt sich kein Widerspruch. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

BM Messer beantragt den TOP 19 vorzuziehen auf den TOP 9, alle darauffolgenden TOP verschieben sich dadurch nach hinten, die TOP 11 und 17 entfallen, der TOP 17 wird Bestandteil des TOP 16.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den TOP 19 vorzuziehen auf den TOP 9, alle darauffolgenden TOP verschieben sich dadurch nach hinten, die TOP 11 und 17 entfallen, der TOP 17 wird Bestandteil des TOP 16.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	9	0	0

2. Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende stellt fest, dass unter keine schützenswerten Belange beraten werden. Die Sitzung ist öffentlich..

3. Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 28.06.2023

GVin Tüxen hat folgende Einwände zur Niederschrift vom 28.06.2023:

- Zu 5.) Abstimmungstabelle fehlt zu beiden Abstimmungen:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen

Bei Jörg: 4 x ja, 5 x nein

Bei Claus: 5 x ja, 4 x nein

- Zu 7.) nein-Stimmen fehlen, bzw. Abstimmungstabelle
- Zu 8.) nein-Stimmen fehlen, bzw. Abstimmungstabelle
- Zu 9.) Folgender Satz fehlt dort zum Verständnis für die Bürger:
„Die Anzahl der Gemeindevertreter muss höher sein, als die der bürgerlichen Mitglieder.“
- Zu 10.3) Abstimmung bürgerliches Mitglied
Ingedore Flüh: 4x nein-Stimme fehlt
- Zu 11.) Abstimmungstabelle fehlt. 9x einstimmig für ja.
- Zu 12.) 4x nein-Stimme fehlt
- Zu 17.) Es wurde nach der Meinung der Grünen und der WAS zum Thema Solarfreiflächen gefragt.
Meinung der WAS fehlt. BM Claus Messer sagte hierzu:
 - ◆ Flächensolar als Bürgerpark grundsätzlich okay, Steuern müssen aber hier vor Ort bleiben
 - ◆ Flächensolar vorwiegend nicht auf Ackerland
 - ◆ Windpark mit Bürgerbeteiligung wäre auch okay
- Zu 18: Es fehlen einige Anmerkungen
 - Die Beschilderung öffentlicher Wanderwege soll überprüft werden
 - Die Gemeindewege sollen per Rad abgefahren werden und in Sanierungsklasse geordnet werden
 - Wittkiel, Sauerlück, Straßensanierung erfolgte dort nach Kabelverlegung. Ein Mann ist dort immer noch ohne Telefon.
 - Schulentwicklungskonzept wurde wieder diskutiert
 - Claus Messer fragte nach Bürgermeister-PC. Rechner, Drucker, Bildschirm, Tastatur gibt Jörg zeitnah an Claus ab.
 - erste Schritte zum Wärmekonzept sind gemacht

Die Beschlussfassung erfolgt in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung.

4 . Information und Darstellung der Klimaschutzregion Flensburg durch Herrn Berg von der Klimaschutzregion

Herr Berg präsentiert die Klimaschutzregion Flensburg „Rückenwind“ und beantwortet Fragen der Gemeindevertretung.

Der Vortrag ist als Anlage dieser Niederschrift beigefügt.

Die Gemeindevertretung kommt zu dem Ergebnis, vor einer Abstimmung zunächst den Bedarf und die Pläne der Gemeinde zu prüfen, sowie die finanziellen Aussichten.

5 . Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet wie folgt:

- **Feuerwehrgerätehaus Gulde-Schörderup**
Am Feuerwehrgerätehaus waren Bauschäden aufgetreten, deren Beseitigung keinen Aufschub duldete.
Die Feuerwehr wünscht eine neue Bestuhlung. Die Angelegenheit soll in den Bauausschuss zur Vorbereitung einer Beschlussvorlage übergeben werden.
- **Spielplätze der Gemeinde**
Ein Mängelbericht aus dem Jahr 2021 und eine erneute Aufforderung seitens der Amtsverwaltung, die benannten Mängel zu beheben (Sperrung und sogar Demontage einiger Geräte) führte zu einem Handlungsdruck, so dass in Wittkiel einige Geräte demontiert und in Stoltebüll und Gulde Geräte zunächst gesperrt wurden.
- **Sitzung des Amtsausschusses**
Auf der konstituierenden Sitzung des Amtsausschusses wurde die Gemeinde Stoltebüll in den Planungs- und Bauausschuss, den Schulausschuss sowie den Ausschuss zur Prüfung des Jahresabschlusses gewählt
- **Konstituierende Sitzung**
Der BGM nahm an den konstituierenden Sitzungen des Breitbandzweckverbandes und des Wasserzweckverbandes Ostangeln teil
- **Klärwerk Wittkiel**
Bei einem Vororttermin am Klärwerk in Wittkiel, Kleine Sauerlück, wurde mit Herrn Zöhner vom Bauamt der Sanierungsbedarf besprochen
- **Amtsdirktorin**
Die Amtsdirektorin hat sich persönlich vorgestellt und sich einen kurzen Eindruck von der Struktur und der Größe der Gemeinde gemacht
- **Mehrgenerationsfahrt**
In diesem Jahr fand wieder eine Mehrgenerationsfahrt nach Segeberg zu den Karl May Festspielen statt. Es gab eine große Beteiligung. Die Veranstaltung wurde von den Beteiligten gelobt.
- **Wilde Müllentsorgung in der Gemeinde**
Unbekannte haben Sperrmüll im Gemeindegebiet in Höhe Deckerkate illegal entsorgt. Der Müll musste von der Gemeinde beseitigt werden.
- **Verkehrsgefährdende Bäume an der Kreisstraße**

An der K 108 stehen in der scharfen Kurve bei der Familie Rabenseifner 3 Linden ganz dicht am Fahrbahnrand. Die Busfahrer bemängeln, dass ihre Fahrzeugspiegel durch die Zweige berührt und verstellt werden. Die Eigentumsverhältnisse wurden durch die Straßenbauverwaltung geklärt. Obwohl die Fam. Rabenseifner Eigentümer der Bäume ist, ist sie bereit, die Bäume zu fällen. Seitens der Gemeinde wird Unterstützung bei den Behördengenehmigungen geleistet.

- **Bereisung mit dem Ingenieur des Schwarzdeckenverbands**
Am 07. August fand ein Kennenlernen und Informationsgespräch mit dem Ingenieur des Schwarzdeckenverbandes statt. Bei der Bereisung im Gemeindegebiet wurden die für dieses Jahr geplanten Baumaßnahmen besprochen. Es soll noch eine gemeinsame Begehung der Straßen mit der Gemeindevertretung erfolgen um zu prüfen, ob und wo noch eine Sanierung mit einfachen Mitteln möglich ist.
- **Frederik von Rumohr und Jens Messer sind als Eigentümer bereit, einen Waldwanderweg im Drülter Wald für die Öffentlichkeit bereit zu stellen.** Die Haftung für Schäden, die Prüfung einer vertraglichen Vereinbarung und die Übernahme der Kosten, gegebenenfalls eine Förderung, sollen über das Amt Geltinger Bucht geklärt werden.
- **Einholung von Informationen zum Schulentwicklungskonzept**
In der Gemeindevertretung Hasselberg wurde ein Informationsabend zum Schulentwicklungskonzept angeboten, zu dem auch die Gemeindevertretung Stoltebüll eingeladen war.
- **Informationen über das LORA WAN – Systems**
Am 22. August war die Gemeindevertretung zu einer Information über das LORA WAN – System der SH-Netz eingeladen. Aus dieser Besprechung heraus ergab sich das Angebot, ein Fahrzeuggeschwindigkeitsmessgerät zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für 1 Monat kostenlos auszuleihen.
- **Ortsentwicklungskonzept**
Die Ergebnisse des Ortsentwicklungskonzeptes des Planungsbüros GrZwo wurden der Öffentlichkeit vorgestellt. Es waren ca. 80 Bürgerinnen und Bürger anwesend
- **Aktion Stoltebüll in Bewegung**
Die Aktion Stoltebüll in Bewegung war mit 3 Gruppen ein großer Erfolg und führte zu einem guten Miteinander in der Gemeinde.
- **11-jähriges Jubiläum der Weltbrauerei**
Am 02. September feierte die ortsansässige Weltbrauerei ihr 11-jähriges Jubiläum, das wie ein großes Dorffest gut von allen Bürgerinnen und Bürgern angenommen wurde
- **Seniorenresidenz Vogelsang**
Am 3. September hatten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Seniorenresidenz zu einem Pressetermin eingeladen, um auf die bevorstehende Schließung aufmerksam zu machen und um gemeinsam nach Lösungswegen zu suchen.
- **Mähen der Straßenbanketten**
Die Straßenränder wurden gemulcht. In dem Zusammenhang hat der Unternehmer einen Schaden am Gerät erlitten, weil große Steine – eingewachsen – am Straßenrand bzw. der Böschung lagen.
- **Benefizkonzert für die Feuerwehren der Gemeinde Stoltebüll**

Am 09. September fand ein Benefizkonzert von Ulf Schirmer zugunsten der beiden Feuerwehren statt. Der Erlös von über 1.000,-- € kommt beiden Wehren für die Kameradschaftskasse zugute.

- **Thingplatz**
Am Thingplatz sind Erhaltungs- und Reparaturmaßnahmen erforderlich. Der Bauausschuss, der gleichzeitig Ausschuss für Thingplatzangelegenheiten ist, soll sich damit beschäftigen.
- **Sitzungen rund um den Amtsausschuss**
Es fand am 06.09. die Prüfung des Jahresabschlusses statt. Am 11.09 gab es eine Sitzung des Planungsausschusses des Amtes, in der der geplante Neubau des Amtsgebäudes dargestellt und thematisiert wurde. Die zu erwartende Belastung des Haushalts der Gemeinde Stoltebüll liegt bei über 27.000,-- € jährlich. Nach Darstellung der Jahresergebnisse der letzten Jahre ab 2014 wurde deutlich, dass die Gemeinde selbst bei Erhöhung der Steuern den finanziellen Spielraum nicht hat.
- **Nachklärteich**
Der Nachklärteich verschlammt und versandet schnell aufgrund seiner Lage und muss aufgrund der Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde eingezäunt werden.
- **Feuerwehrspinde**
Die Feuerwehren Schörderup und Stoltebüll benötigen zur Unterbringung von Atemschutzgeräten und Bekleidung, Feuerwehrspinde. Diese können gebraucht erworben werden.
Die Gemeindevertretung beauftragt einvernehmlich den BGM, den Kauf von gebrauchten Stahlspinden mit dem Ordnungsamt, Frau Legant, für die nachfolgenden Feuerwehren:

FW Schörderup	2 Zweireiher	
FW Stoltebüll	2 Dreireiher und	1 Zweireiher

abzuwickeln.
- **Straßensanierung**
Die Straße nach Belgrad und die Sackgasse in Vogelsangwiese wurden für die anstehende Sanierung mit einer neuen Teerdecke vorbereitet
- **Beschlusskontrolle**
Der Vertrag mit der Kirche bezüglich der Friedhofsgebühr soll mit in die Beschlusskontrolle aufgenommen werden.
Die von der Gemeindevertretung gewünschte Beschlusskontrolle ist als Anlage beigefügt.
- **Europawahl**
Als Wahlhelfer sollen intern Einwohner angesprochen werden, die Interesse an diesem Ehrenamt haben.
- **Fahrbücherei**
Die Kosten der Gemeinde Stoltebüll für die Fahrbücherei betragen 2.521,26 € jährlich. Es soll eine Anfrage bei der Fahrbücherei erfolgen, um zu klären, wie viele Bücher jährlich von den Bürgern ausgeliehen werden.

:

6. Einwohnerfragestunde

Es liegt folgende Anfrage vor:

GVin Tüxen macht auf die Löcher in der Straße von Wittkiel nach Klein Drült aufmerksam, die insbesondere für Fahrradfahrer sehr gefährlich sind.

BGM Claus Messer erkundigt sich bei der Straßenmeisterei um Abhilfe.

7. Daseinsfürsorge in der Gemeinde Stoltebüll - Beratungen zur Situation in der Seniorenresidenz Vogelsang und Konsequenzen für die Ortsentwicklung

BGM Messer berichtet, dass die Gemeinde Stoltebüll von der Nachricht überrascht wurde, dass die Seniorenresidenz mit ihren 28 Betreuten und 25 Mitarbeitern nach aktuellem Stand vermutlich zum Jahresende geschlossen wird, obwohl der Insolvenzverwalter bislang immer erfolgreiche Chancen für eine Sanierung signalisierte.

Die Gemeindevertretung schätzt den Wert der Einrichtung der stationären Altenpflege für die Gemeinde sehr und weiß, dass dort eine fachlich sehr gute und darüber hinaus sehr familiäre und menschliche Pflege erfolgt, die von den betreuenden Ärzten als einmalig in der Region gelobt wird. Die Gemeindevertretung weiß auch um die grundsätzlichen finanziellen Probleme kleiner stationärer Einrichtungen der Altenpflege und wird sich auf politischer Ebene mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln für einen Erhalt der Einrichtung einsetzen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung prüft Möglichkeiten, inwieweit und auf welche Art sie Unterstützung leisten kann, um eine Weiterführung des Altenheims mit stationärer Altenpflege zu ermöglichen. Ein finanzielles Risiko für die Gemeinde muss selbstverständlich ausgeschlossen werden.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	9	0	0

8. Informationen und Beratung über die Sitzungsstruktur

BGM Messer informiert mit Erläuterungen von Amtsdirektorin Karjel die neue Sitzungsstruktur, wie folgt:

- Gemeindevertretung/Bürgermeister greift zu behandelnde Themen auf
- Vorbereitung der Vorlagen für die Gemeindevertretung und der Ausschüsse durch den Bürgermeister mit Hilfe der Amtsverwaltung, circa 3 Wochen vorher.
- Sitzungsbegleitung durch Protokollführung und gegebenenfalls Fachabteilung.
- Ausschüsse unterbreiten der Gemeindevertretung Beschlussvorlagen (sollten daher zeitlich vor der Gemeindevertretung tagen)
- Terminierung aller Ausschüsse und der Gemeindevertretung (Planungssicherheit für alle)

Sitzungsnachbereitung:

- ALLRIS (Sitzungsmanagement und Gremieninformationssystem) – Bürger- bzw. Ratsinformationssystem auf der Homepage des Amtes einsehbar-
- Beschlusserfassung im System der Amtsverwaltung
- Arbeitsaufträge für die Amtsverwaltung werden erfasst
- Beschlusskontrolle (im System noch nicht realisiert!)

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Beginn der nachfolgenden Gemeindevertretersitzungen zu 19.30 Uhr.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	9	0	0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt Dienstag, den 28.11.2023 als neuen Sitzungstermin.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	9	0	0

Sitzungstermine für 2024

Mittwoch, den 14. Februar 2024

Mittwoch, den 24. April 2024 Einwohnerversammlung

Mittwoch, den 29. Mai 2024

Mittwoch, den 11. September 2024

Mittwoch, den 20. November 2024

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einen Engagierten-Abend mit einem gemeinsamen Essen der Gemeindevertreter, Unterstützern und deren Partner.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	8	1	0

Finanzierung des Abends:

Amtsdirktorin Sandra Karjel erläutert die Erforderlichkeit der Auszahlung des Sitzungsgeldes.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass jeder Gemeindevertreter, sein Essen und das des Partners selber zahlt. Die Unterstützer und Partner werden auf Kosten der Gemeinde eingeladen.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	9	0	0

Bisher fand nach den Sitzungen ein gemeinsames Essen der Gemeindevertretung statt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass nach der Sitzung ein gemeinsames Essen der Gemeindevertretung stattfindet.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	0	9	0

9 . Beratung und Grundsatzbeschluss über die Haltung der Gemeindevertretung im Hinblick auf die Umsetzung des Schulentwicklungskonzeptes

Amtsdirktorin Sandra Karjel klärt ausführlich über den neuen Sachverhalt, nach dem Austritt von zwei Schulen aus dem Schulverband auf.

**10 . Beratung und Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl am 14. Mai 2023
Vorlage: 2023-16GV-118**

Die neue Gemeindevertretung hat nach Vorprüfung durch den Wahlprüfungsausschuss über die Gültigkeit der Wahl sowie über Einsprüche in folgender Weise zu beschließen:

1. War eine Vertreterin oder ein Vertreter nicht wählbar, so ist ihr oder sein Ausscheiden anzuordnen.
2. Sind bei der Vorbereitung der Wahl oder bei der Wahlhandlung Unregelmäßigkeiten vorgekommen, die das Wahlergebnis im Wahlkreis oder die Verteilung der Sitze aus den Listen im Einzelfall beeinflusst haben können, so ist die Wahl der Entscheidung entsprechend zu wiederholen.
3. Ist die Feststellung des Wahlergebnisses fehlerhaft, so ist sie aufzuheben und eine neue Feststellung anzuordnen.
4. Liegt keiner der unter Nummer 1 bis 3 genannten Fälle vor, so ist die Wahl für gültig zu erklären.

Es hat keine Einsprüche gegen die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 14. Mai 2023 gegeben. Da auch keine Gründe nach Nummer 1 - 3 vorliegen, ist die Wahl für gültig zu erklären. Der Wahlprüfungsausschuss hat der Gemeindevertretung empfohlen, die Gemeindewahl vom 14. Mai 2023 gemäß § 39 Nr. 4 des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes für gültig zu erklären.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Stoltebüll erklärt die Gemeindewahl vom 14. Mai 2023 gemäß § 39 Nr. 4 des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes für gültig.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	9	0	0

11. Beratung und Beschluss über den Beitritt zur Klimaschutzregion Flensburg – Klimaschutzmanagement in der Gemeinde Stoltebüll –

Sachverhalt:

Zur Unterstützung bei der Beantragung von Förderprojekten (siehe Darstellungen unter Tagesordnungspunkt 4), bei der Erstellung eines Quartierskonzeptes, eines Dachkatasters zur Auslotung, auf welchem Dach für die gemeindlichen Gebäude sich die Installation einer Photovoltaikanlage anbietet und für andere Serviceleistungen besteht die Möglichkeit, der Klimaschutzregion Flensburg beizutreten.

Diese ist für die Organisation von Planern, Zuschüssen zu Projekten und der Beantragung von Fördermitteln zuständig.

Der Beitrag beträgt pro Einwohner 1,97 €.

Somit würden bei einem Beitritt zur Klimaschutzregion ein jährlicher Beitrag von ca. 1.280 € für Stoltebüll anfallen.

Beschluss:

Die Gemeinde Stoltebüll tritt zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Klimaschutzregion Flensburg bei. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die hierzu erforderlichen Schritte zu veranlassen und den öffentlich-rechtlichen Vertrag zu unterzeichnen.

Der Beitritt zur Klimaschutzregion wird genutzt, um für die Gemeinde Stoltebüll ein Dachkataster für die gemeindlichen Gebäude zu erstellen und auszuloten, auf welchem Dach sich die Installation einer Photovoltaikanlage anbietet. Darüber hinaus soll die Klimaschutzregion die Antragstellung zur Förderung von Fahrradbügeln übernehmen (siehe TOP 13).

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	0	9	0

12. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines mobilen Geschwindigkeitsmessgerätes Vorlage: 2023-16GV-121

Es gibt von den Einwohnern der Gemeinde Stoltebüll Klagen darüber, dass in einigen Teilen der Gemeinde die Verkehrsteilnehmer die vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeiten missachten.

Um die Verkehrsteilnehmer auf ihre gefahrene Geschwindigkeit und damit ihr Fehlverhalten hinzuweisen, soll ein mobiles Geschwindigkeitsmessgerät angeschafft und an wechselnden Stellen in der Gemeinde aufgebaut werden.

Ein konkretes Angebot liegt noch nicht vor.

Nach grober Recherche im Internet ist mit Kosten bis zu 3.000 € zu rechnen.

Um die Vorgaben des Vergaberechtes einzuhalten werden 3 Angebote eingeholt

Des Weiteren sind vor der Anschaffung eines Geschwindigkeitsmessgerätes noch Fragen innerhalb der Gemeindevertretung zu klären. Beispielsweise ob die gemessenen Geschwindigkeiten ausgewertet werden sollen oder ob eine reine Anzeigefunktion/Warnfunktion gewünscht wird. Ob das Gerät mit Solar oder per Akku betrieben werden soll?

Nachdem für die Gemeinde Stoltebüll geklärt ist, was genau für ein Gerät gewünscht wird, erhält im Anschluss der Bau-, Wege-, Infrastruktur- und Umweltausschuss der Gemeinde Stoltebüll den Auftrag nach Möglichkeit 3 entsprechende Angebote einzuholen.

Nach einer Diskussion der Gemeindevertretung, wird angeregt, die Abstimmung über die Anschaffung ins nächste Jahr zu verschieben.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt ein mobiles Geschwindigkeitsmessgerät bis zu einem Betrag von max. 3.000,00 € anzuschaffen.

Entsprechende Angebote werden vom Bau-, Wege-, Infrastruktur- und Umweltausschuss vorgelegt.

Der Genehmigung der außerplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	0	9	0

13 . Beratung und Beschlussfassung zur Anschaffung von Fahrradbügeln und einer Servicestation mit Mitteln aus dem Sonderprogramm Stadt und Land

Sachverhalt:

Für die Beschaffung von Fahrradbügeln und Servicestationen gibt es aus dem Sonderprogramm Stadt und Land eine Förderung in Höhe von 75 bzw. 80 % Prozent. Die Investitionskosten für 20 vorgesehene Fahrradbügel belaufen sich auf ca. 5.000 € (brutto). Zur genauen Positionierung der Anlagen und der Prüfung, ob auch noch eine Servicestation benötigt wird, muss ein Termin zur Bereisung mit der Gemeindevertretung und den Ausschüssen geplant werden. Die Klimaschutzregion übernimmt für die Gemeinde die Antragstellung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Stoltebüll beschließt, dass der TOP 13 an den Bau-, Wege-, Infrastruktur und Umweltausschuss übertragen und dort vorbereitet wird.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	9	0	0

14 . Beratung und Beschluss über die 2. Änderung der Geschäftsordnung für die Gemeinde Stoltebüll
Vorlage: 2023-16GV-120

Durch eine Änderung der Gemeindeordnung vom 24.03.2023 wurde § 33 Absatz 1 neu geregelt. Im Rahmen der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung leitet künftig nicht mehr das älteste Mitglied der Gemeindevertretung die Wahl der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters, sondern wer der Gemeindevertretung am längsten ununterbrochen angehört.

Die Vorgabe in § 1 Absatz 1 der Geschäftsordnung der Gemeinde ist daher an diese neue gesetzliche Regelung anzupassen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Stoltebüll beschließt die 2. Änderung der Geschäftsordnung in der vorgelegten und erläuterten Fassung.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	9	0	0

15 . Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
Vorlage: 2023-16GV-122

BGM Messer erläutert die Beschlussvorlage der Über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen.

Gem. § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist. Unabweisbar sind Aufwendungen / Auszahlungen auch dann, wenn ein Aufschub besonders unwirtschaftlich wäre.

Über- und außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen dürfen nur geleistet werden, wenn die Gemeindevertretung zugestimmt hat. Bei unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen (gemäß § 4 der Haushaltssatzung der Gemeinde Stoltebüll bis zu 600,- €) kann der Bürgermeister die Zustimmung zur Leistung dieser Ausgaben erteilen. Der Bürgermeister hat der Gemeindevertretung über die geleisteten unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen mindestens halbjährlich zu berichten.

Beschluss:

a) Die Gemeindevertretung Stoltebüll nimmt den Bericht über die in der Anlage aufgeführten unerheblichen über- / außerplanmäßig geleisteten Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2023 zur Kenntnis.

b) Die Gemeindevertretung Stoltebüll erteilt die nachträgliche Zustimmung (Genehmigung) gem. § 82 Gemeindeordnung für die in der Anlage aufgeführten weiteren über- / außerplanmäßig geleisteten Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2023.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	8	0	1

16 . Beratung und Beschluss über die Übertragung von Themen an die Ausschüsse zur Beratung und gegebenenfalls Beschlussempfehlung

Wie unter TOP 8 erläutert, sollen die ständigen Ausschüsse der Gemeinde die Entscheidungen der Gemeindevertretung durch Beschlussempfehlungen vorbereiten. Durch den Ergebnisbericht des Ortsentwicklungskonzepts sind Handlungsbedarfe ermittelt und Schlüsselprojekte von der Gemeindevertretung festgelegt worden, die nun bearbeitet werden müssen. Die Bearbeitung dieser Themenkomplexe soll unter anderem auf die Ausschüsse übertragen werden. Darüber hinaus bedarf es der Übertragung weiterer Themen, die einer detaillierten Entscheidungsvorbereitung bedürfen.

16.1 . Themen für den Bau-, Wege-, Infrastruktur- und Umweltausschuss

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Stoltebüll beschließt, folgende Themen zur Vorbereitung von Beschlussvorschlägen an den Bau-, Wege-, Infrastruktur und Umweltausschuss zu übertragen:

- Anschaffung/Umtausch eines leistungsstärkeren Rasenmähers
- Ausstattung der Feuerwehr Gulde-Schörderup mit neuen Stühlen
- Anschaffung von Schränken für die Atemschutzträger der Feuerwehren
- Erarbeitung eines Straßenkatasters, um den Erhaltungs- bzw. Erneuerungsbedarf zu quantifizieren
- Quantifizierung der Vorplanungskosten für erste Schritte der Umsetzung der Ortskernentwicklungsprojekte
- Erarbeitung von belastbaren Haushaltsansätzen in Verbindung mit dem Ausschuss für Kultur, Soziales und Öffentlichkeitsarbeit sowie dem Finanzausschuss für die Haushaltsplanung 2024
- Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten für die Schlüsselprojekte aus dem Ortsentwicklungskonzept
 - o Feuerwehrgerätehaus Schörderup
 - o Feuerwehrgerätehaus Stoltebüll
 - o Dorfgemeinschaftsraum Stoltebüll – multifunktionale Nutzung
 - o Multifunktionale Freizeitfläche Stoltebüll
- Erarbeitung eines Energie- und Wärmekonzeptes für die Gemeinde Stoltebüll

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	9	0	0

16.2 . Themen für den Ausschuss für Kultur, Soziales und Öffentlichkeitsarbeit

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Stoltebüll beschließt folgende Themen zur Vorbereitung von Beschlussvorschlägen an den Ausschuss für Kultur, Soziales und Öffentlichkeitsarbeit zu übertragen:

- Modernisierung der Homepage
- Planung und Vorbereitung von Veranstaltungen und Aktionen zur Unterstützung des dörflichen Zusammenlebens
- Thingplatz: Erfassung des Erhaltungs- und Reparaturaufwands
- Verschönerung von Buswartehäusern und Stromverteilungskästen
- Planung der Ausstattung der Spielplätze in der Gemeinde
- Erarbeitung der Haushaltsansätze für diese Maßnahmen zur Vorbereitung für die Haushaltsplanung 2024

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	9	0	0

**17. Beratung und Beschluss über die Sanierung und gegebenenfalls Teil-Erneuerung der Kläranlage Wittkiel
hier: Auftragserteilung Fachingenieur / Konzeptstudie
Vorlage: 2023-16GV-123**

Die Kläranlage in Wittkiel ist inzwischen in die Jahre gekommen und aufgrund ihrer technischen Voraussetzungen und Anlagenteile zunehmend in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand. Allein um die abgenutzten Walzenlager der alten Trommelkörper zu erneuern, müsste aller Voraussicht nach ein mittlerer 5-stelliger Betrag kalkuliert und angesetzt werden. Darüber hinaus müssen auch einzelne Gebäudeteile (u.a. das Dach) kurzfristig saniert werden.

Nach Auffassung des Fachpersonals und des Bauamtes ist es gerade jetzt sinnvoll, grundsätzlich über eine örtliche Veränderung in der Abwasserbeseitigung nachzudenken, um die Wirtschaftlichkeit für einen soliden Betrieb nachhaltig zu sichern.

Um hierzu eine sichere Entscheidungsgrundlage zu schaffen, empfiehlt das Bauamt einen Fachingenieur zu beauftragen, der für die Gemeinde die möglichen Optionen technisch und wirtschaftlich ermittelt, sowie abwägen und vorstellen kann. Hierzu wurde die Ingenieurgesellschaft Siebert & Partner mbH (im Folgenden: ISP) aufgefordert, ein entsprechendes Angebot zu erstellen.

Das Bauamt empfiehlt gemeinsam mit dem Abwasserteam die Beauftragung der Fa. ISP auf der Grundlage des vorliegenden Angebotes vom 08.08.2023 zu einem Gesamtpreis von € 4.700,50.

Hinweis: Aufgrund der zu erwartenden Kosten gemäß Angebot, der angespannten Marktsituation (Kapazitäten) bei Fachplanern sowie der sehr guten, aktuellen Erfahrungen mit der Fa. ISP im Amtsbereich wurde hierzu auf eine weitere Markterkundung verzichtet.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung billigt die vorgetragene Handlungsempfehlung des Bauamtes und ermächtigt den Bürgermeister, die Fa. ISP gemäß Angebot vom 08.08.2023 mit der Erstellung einer Konzeptstudie zu beauftragen.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen

9	9	9	0	0
---	---	---	---	---

18 . Beratung zum Nationalpark Ostsee

Sachverhalt:

Die Landesregierung möchte den Schutz der Ostsee stärken. Im Koalitionsvertrag zwischen der CDU Schleswig-Holstein und dem Bündnis 90/Die Grünen Schleswig-Holstein bekennen sich die Koalitionspartner zur Verbesserung des Umweltzustandes der Ostsee. Ein Nationalpark könnte hierfür ein Instrument sein. Daher wurde ein Prüfauftrag zur möglichen Einrichtung eines Nationalparks erteilt. Hierzu soll ein Konsultationsprozess durchgeführt werden. Die Konsultation ist ergebnisoffen und alle Argumente sollen gehört werden.

Die Ergebnisse der Konsultation sind die Grundlage für die Entscheidungsfindung in der Landesregierung, ob und in welcher Form sie einen neuen Nationalpark dem Parlament vorschlagen will. Dieser Konsultationsprozess ist noch nicht zu Ende.

Am 15.09.2023 findet ein Fachworkshop Kommunen I in Neumünster statt. Am 19.09. ein zweiter und am 01.11.2023 ein sogenannter Verzahnungs-workshop.

In dem Verzahnungsworkshop Ende 2023 erarbeiten Botschafterinnen und Botschafter aus den Schwerpunktworkshops dann ein Gesamtbild, das als Ergebnis der Landesregierung übergeben wird. Die Botschafterinnen und Botschafter werden aus den jeweiligen Schwerpunkt-Workshops entsendet.

Sowohl das Amt als auch der Kreis haben in Anbetracht der Tatsache, dass der Konsultationsprozess noch nicht beendet ist, bislang vorschnell von einer fachlich fundierten Stellungnahme abgesehen. Beim Amt wird das Thema sowohl im Tourismusausschuss als auch im Amtsausschuss erörtert.

Beschluss:

Da der Konsultationsprozess nicht beendet ist, wartet die Gemeindevertretung die weitere Entwicklung ab und gibt zum jetzigen Zeitpunkt noch keine fachlich fundierte Stellungnahme ab.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	5	4	0

19 . Verschiedenes

Es wird folgendes vorgebracht:

GV Nissen sieht dringenden Handlungsbedarf beim Um- und Ausbau der Feuerwehren. Eine Antragstellung an die Aktivregion für geplante Maßnahmen eilt, da die Fördergelder knapp werden.

GVin Tüxen fragt an, warum die Banketten gemulcht wurden. Bislang war es ausreichend, zweimal im Jahr die Banketten zu mulchen, davon einmal zeitgleich mit dem Kappen des Knicks. BGM Claus Messer erklärt, dass die Auftragserteilung, wie in dem vorangegangenen Jahr erfolgte.

BGM Messer weist darauf hin, dass Steine (Feldsteine vom Acker) am Straßenrand an den Banketten liegen und diese beim Mulchen Probleme bereiten.

BGM Messer prüft beim Amt, ob die Gemeinde für entstehende Schäden versichert ist.

GVin Tüxen und GV Struve möchten nach den Gemeindevertretersitzungen den Feuerwehrraum nicht mehr reinigen.
Es wird gemeinsam nach einer Lösung gesucht.

Vorsitz
Dr. Claus Messer
Bürgermeister

Protokollführung
Carola Baack